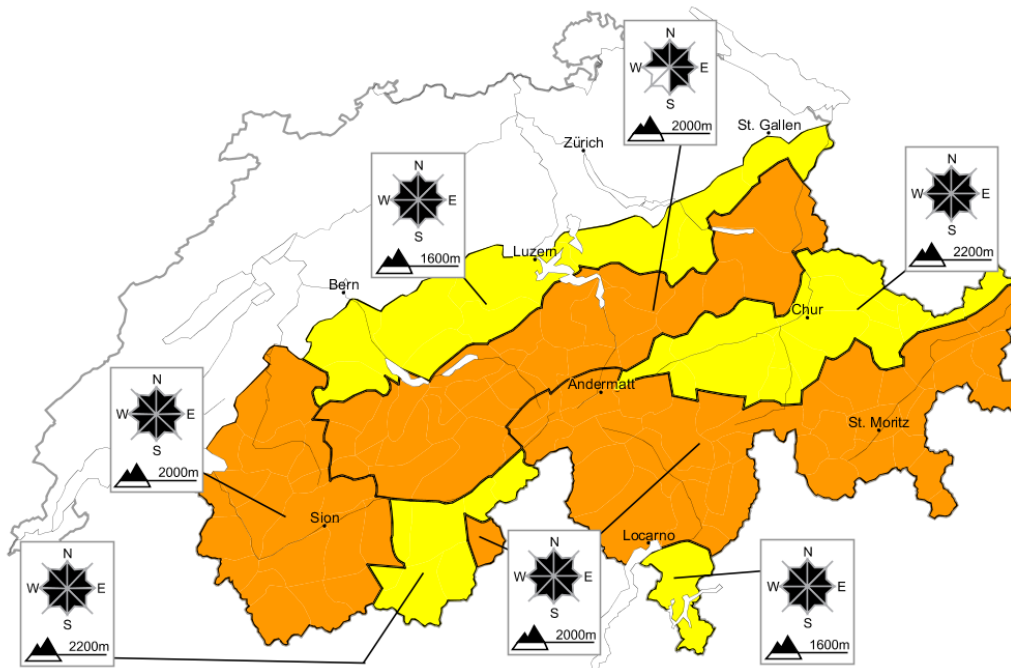


Verbreitet erhebliche Lawinengefahr. Vorsicht vor Tribschnee

Ausgabe: 21.3.2013, 08:00 / Nächster Update: 21.3.2013, 17:00

Lawinengefahr

Aktualisiert am 21.3.2013, 08:00



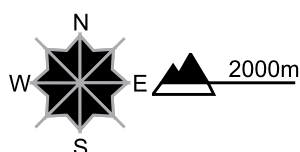
Gebiet A

Erheblich, Stufe 3



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die Tribschneeansammlungen der letzten Tage sind teils noch störanfällig. Mit dem Nordwestwind entstehen weitere Tribschneeansammlungen. Diese können schon von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Abseits der Pisten braucht es Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind feuchte Rutsche und Lawinen möglich. Dies vor allem an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2200 m.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

5 sehr gross



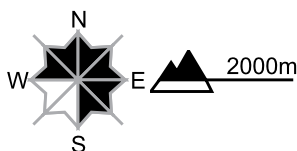
Gebiet B

Erheblich, Stufe 3



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

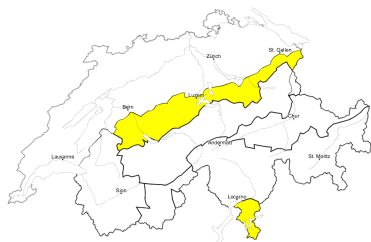
Die Triebschneeansammlungen der letzten Tage sind teils noch störanfällig. Mit dem Nordwestwind entstehen weitere Triebschneeansammlungen. Diese können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Abseits der Pisten braucht es Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind feuchte Rutsche und Lawinen möglich. Dies vor allem an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2200 m.

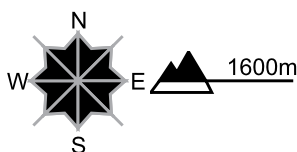
Gebiet C

Mässig, Stufe 2



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

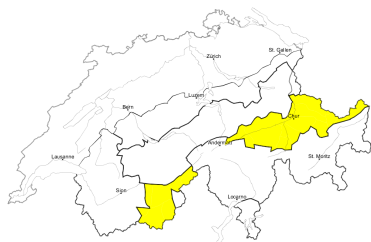
Frische und schon etwas ältere Triebschneeansammlungen sind meist klein aber teilweise leicht auslösbar. Sie liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind feuchte Rutsche und Lawinen möglich. Dies vor allem an steilen Sonnenhängen.

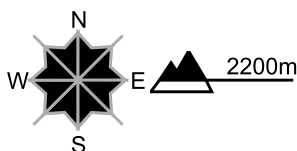
Gebiet D

Mässig, Stufe 2



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die Triebschneeansammlungen der letzten Tage sind teils noch störanfällig. Mit dem Nordwestwind entstehen weitere Triebschneeansammlungen. In der Höhe sind die Gefahrenstellen häufiger und die Gefahr höher. Lawinen können vereinzelt schon mit geringer Belastung in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine defensive Routenwahl.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind feuchte Rutsche und Lawinen möglich. Dies vor allem an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2200 m.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 20.3.2013, 17:00

Schneedecke

Mit Neuschnee sind zu Wochenbeginn flächige Tribschneeeansammlungen entstanden die inzwischen überschneit wurden. Sie sind teils noch störanfällig. Zudem liegen frische, störanfällige Tribschneeeansammlungen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Die Hauptgefahr geht von diesen oberflächennahen Schichten aus. Die Altschneedecke ist verbreitet günstig aufgebaut. Schwache, kantig aufgebaute Schichten in der Altschneedecke kommen vor allem in den inneralpinen Gebieten des Wallis, in Mittelländern sowie im Engadin und im Münstertal vor. In den letzten Tagen sind Lawinen aber kaum mehr in den Altschnee durchgerissen.

Wetter Rückblick auf Mittwoch, 20.3.2013

Meist stark bewölkt mit Aufhellung vor allem am zentralen und östlichen Alpennordhang sowie im südlichen Wallis. Im Westen und im Süden fiel etwas Schnee. Die Schneefallgrenze lag bei 800 m.

Neuschnee

im Westen und im Süden lokal 5 bis 15 cm

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei -4 °C

Wind

schwacher bis mässiger, vor allem im Nordwesten und im Engadin zeitweise auch starker Süd- bis Südwestwind

Wetter Prognose bis Donnerstag, 21.3.2013

In der Nacht fällt vor allem am Alpennordhang etwas Schnee. Die Schneefallgrenze liegt bei 600 m. Tagsüber ist es im Westen und im Süden meist sonnig. Im Norden und im Osten ist es am Morgen noch bewölkt mit Schneeschauern, im Tagesverlauf aus Westen dann zunehmend sonnig.

Neuschnee

Alpennordhang, Wallis, Graubünden: 5 bis 10 cm, am Alpennordhang lokal 15 cm

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei -6 °C im Norden und -4 °C im Süden

Wind

mässiger West- bis Nordwestwind, im Süden und allgemein im Hochgebirge starker Nordwestwind

Tendenz bis Samstag, 23.3.2013

Am Freitag ist es meist sonnig mit Wolkenfeldern im Norden. Die Temperaturen steigen markant an. Am Samstag ist es im Wallis und im Süden zunehmend bewölkt mit schwachem Schneefall. Im Norden ist es mit Föhntendenz teils sonnig. Die Gefahr für trockene Lawinen nimmt ab. Die Gefahr für nasse Lawinen steigt jeweils im Tagesverlauf an. Die Gefahr für Gleitschneelawinen steigt an.